

Viel Glück im neuen Jahr.

12 Kalenderblätter zum Zeit-Einteilen - 12 Fotografien zum Wirken-Lassen - 12 Gedanken zum Glücklich-Sein



Pictures by Walter Filler

steinberger 2007

Landschaftsmotive fotografiert von Walter Filler:

Jänner: Winterlandschaft am Semmering Februar: Nebelschwaden über dem Wr. Neustädter Kanal
März: Regenbogen am Ramssattel April: Marillenblüte in der Wachau Mai: Mohnblumenfeld bei Wr. Neustadt
Juni: Casino Baden Juli: Sonnenblumenfeld in Ternitz (Petersberg) August: Sommermorgen am Attersee
September: Sonnenuntergang am Neusiedlersee Oktober: Herbstimpressionen im Schlosspark Laxenburg
November: Pfahlbauten in Rust am See Dezember: Grand Hotel Panhans am Semmering

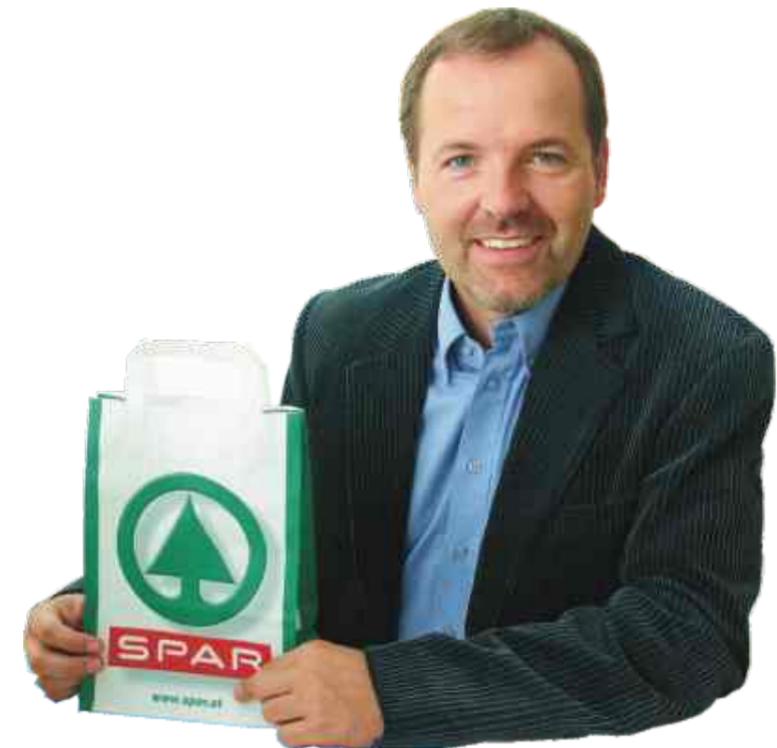
steinberger

Ein Jahr im "neuen" Steinberger.

Die Eröffnung unseres Einkaufszentrums am 1. Dezember 2005 liegt mittlerweile bereits ein ganzes Jahr zurück. Ein kleines Jubiläum und gleichzeitig eine große Motivation, den 1. Steinberger-Kalender heraus zu bringen, den ich Ihnen hiermit präsentieren darf. Neben den professionellen Landschaftsfotografien von Walter Filler wird Sie dieser Kalender mit 12 Gedanken zum Thema "Glück", recherchiert in Büchern, Zeitschriften und im Internet, durchs neue Jahr begleiten.

Ich möchte Ihnen im Namen meiner Familie und allen Mitarbeitern alles Gute wünschen. Herzlichen Dank für die Treue bei Ihrem Einkauf in unserem Geschäft - und vor allem: Viel Glück für 2007!

Hans Steinberger jun.



Auf einer Vernissage wurde gemeinsam mit Hans Steinberger die Idee geboren, einen Kalender mit Landschaftsmotiven aus der näheren Umgebung zu kreieren. Für mich ist dieses Projekt eine Gelegenheit, Ihnen unsere prachttvolle Landschaft aus meinem persönlichen Blickwinkel näher bringen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen ein gutes neues Jahr und viel Freude beim Betrachten der Bilder. Besuchen Sie auch meine Homepage unter www.walter-filler.com!

Walter Filler

Jänner

1

2007

Glück - was ist das? Reisen, irgendwo in den Süden? Weiße Villen hoch über dem Meer. Den Möven im Wind zusehen. Blühende Heckenrosen. Fischernetze. Oliven. Wein. Oder sich verlieben? Küsse im Regen. Kerzen. Umarmungen am Flughafen. Geständnisse. Stürmische Begrüßungen. Sehnsucht. Oder in einem Penthouse wohnen? Im 52. Stock. Kühler Reichtum. Drinks in hohen beschlagenen Gläsern. Marmor. Leder. Weiße Sofas. Ruhm. Oder gar Entdeckungen machen? Ein einziges Mal irgendwo der Erste zu sein, auf nie zuvor betretenem Boden. Etwas zu können, was niemand sonst kann.

steinberaer

1 Mo
2 Di
3 Mi
4 Do
5 Fr
6 Sa
7 So
8 Mo
9 Di
10 Mi
11 Do
12 Fr
13 Sa
14 So
15 Mo
16 Di
17 Mi
18 Do
19 Fr
20 Sa
21 So
22 Mo
23 Di
24 Mi
25 Do
26 Fr
27 Sa
28 So
29 Mo
30 Di
31 Mi



1. Neujahr
6. Hl. Drei Könige

Foto: Walter Filler

Februar

2
2007

Ist Glück erreichbar? Erzwingen lässt es sich nicht, aber kann man sich ihm nicht wenigstens annähern? Wonach lohnt es sich zu streben, wenn man nichts will als glücklich sein? Derlei Fragen beschäftigen wohl die meisten Menschen hin und wieder - insbesondere aber die von Berufs wegen darüber nachdenken: Philosophen, Psychologen und Dichter. Für Friedrich Nietzsche war Glück das Gefühl, einen Widerstand überwunden zu haben. Für den ehemaligen deutschen Außenminister Rathenau liegt es in der Befreiung von der Furcht, und nach Ernest Hemingway besteht Glück schlicht und einfach in einer guten Gesundheit und einem schlechten Gedächtnis.

steinberger

1 Do
2 Fr
3 Sa
4 So
5 Mo
6 Di
7 Mi
8 Do
9 Fr
10 Sa
11 So
12 Mo
13 Di
14 Mi
15 Do
16 Fr
17 Sa
18 So
19 Mo
20 Di
21 Mi
22 Do
23 Fr
24 Sa
25 So
26 Mo
27 Di
28 Mi



20. Faschingdienstag
21. Aschermittwoch

Foto: Walter Filler

Wird man als Glückskind geboren? Zu 40% soll es in unserem Erbgut festgeschrieben sein, ob wir heitere oder trübsinnige Zeitgenossen werden. 60% werden durch unser Verhalten, unsere Entscheidungen und Lebensumstände bestimmt. Wir haben somit also die Chance, das Steuer herum zu reissen und uns selbst zum Glückskind zu erziehen. Die Grundhaltung im Leben ist es, die es zum großen Teil ausmacht. Man kann eben dem Leben neugierig, aufgeschlossen, zupackend entgegen treten, oder ängstlich, skeptisch, zurückhaltend. Und nun raten Sie mal, wem das Glück bessere Chancen einräumen wird?

1 Do
2 Fr
3 Sa
4 So
5 Mo
6 Di
7 Mi
8 Do
9 Fr
10 Sa
11 So
12 Mo
13 Di
14 Mi
15 Do
16 Fr
17 Sa
18 So
19 Mo
20 Di
21 Mi
22 Do
23 Fr
24 Sa
25 So
26 Mo
27 Di
28 Mi
29 Do
30 Fr
31 Sa



April

4

2007

Würden Sie sagen, Sie sind Hedonist? Mit anderen Worten: Glauben Sie, dass das Streben nach Lust bzw. Genuss alles menschliche Handeln beherrscht? Im Grunde scheint jeder Genuss, nicht nur der von berausenden Substanzen, eine Art Sucht zu sein. Man geht davon aus, dass uns deshalb nichts auf der Welt allzu lange glücklich machen kann. Wir gewöhnen uns an alles Angenehme, wie eine Droge. Dann benötigen wir immer höhere Dosen. Und schließlich bewirken Dinge, die anfangs das Lebensgefühl deutlich gehoben haben, lediglich noch, dass wir uns mit ihnen wenigstens nicht schlechter fühlen, als früher ohne sie.

steinberger

1 So
2 Mo
3 Di
4 Mi
5 Do
6 Fr
7 Sa
8 So
9 Mo
10 Di
11 Mi
12 Do
13 Fr
14 Sa
15 So
16 Mo
17 Di
18 Mi
19 Do
20 Fr
21 Sa
22 So
23 Mo
24 Di
25 Mi
26 Do
27 Fr
28 Sa
29 So
30 Mo



Foto: Walter Filler

5. Gründonnerstag
6. Karfreitag
8. Ostersonntag
9. Ostermontag

Mai

5

2007

Hat Lebensglück etwas damit zu tun, wie viel Geld man hat? Ja und Nein, sagen die Glücksforscher. Geld macht nur dann glücklich, wenn wir vorher gar keines gehabt haben. Je mehr wir aber ohnehin schon davon besitzen, desto weniger fällt noch mehr Geld in puncto Glück ins Gewicht. Sind die Mindestbedürfnisse des Lebens erst einmal befriedigt, dann kommt es vielmehr darauf an, womit man sein Geld verdient und wofür man es ausgibt. Ein erfülltes Berufsleben, eine gute Partnerschaft und enge Freunde sind deutlich beglückender als ein dickes Bankkonto. Dass Geld glücklich macht, lässt sich also nicht bestätigen. Hingegen scheint festzustehen, dass die Gier nach noch mehr Geld unglücklich macht.

steinberger

1 Di
2 Mi
3 Do
4 Fr
5 Sa
6 So
7 Mo
8 Di
9 Mi
10 Do
11 Fr
12 Sa
13 So
14 Mo
15 Di
16 Mi
17 Do
18 Fr
19 Sa
20 So
21 Mo
22 Di
23 Mi
24 Do
25 Fr
26 Sa
27 So
28 Mo
29 Di
30 Mi



1. Staatsfeiertag
17. Chr. Himmelf.
27., 28. Pfingsten

Foto: Walter Filler



Juni

6

2007

Glücklich verliebt? Ja, und plötzlich gibt es nichts Sinnloses mehr. Keine Langeweile, keine tote Zeit. Alles geht einem leicht von der Hand. Nach 3 Stunden Schlaf springt man top-fit aus dem Bett, man singt unter der Dusche und auch der Rest des Alltags erledigt sich, fast wie von selbst. So oder so ähnlich fühlt es sich doch an, nicht wahr? Verliebt zu sein ist ohne Zweifel eine der wunderbarsten Arten des Glücks - gleichzeitig auch eine milde Form des Irreseins. Aber dennoch wären die meisten Menschen am liebsten immer verliebt. Glücklich verliebt, natürlich.

steinberger

- 1 Fr
- 2 Sa
- 3 So
- 4 Mo
- 5 Di
- 6 Mi
- 7 Do
- 8 Fr
- 9 Sa
- 10 So
- 11 Mo
- 12 Di
- 13 Mi
- 14 Do
- 15 Fr
- 16 Sa
- 17 So
- 18 Mo
- 19 Di
- 20 Mi
- 21 Do
- 22 Fr
- 23 Sa
- 24 So
- 25 Mo
- 26 Di
- 27 Mi
- 28 Do
- 29 Fr
- 30 Sa





Juli

7

2007

Wann ist man denn überhaupt mit jemandem glücklich? Doch genau, wenn man ihn nicht unter den Gesichtspunkten des Nützlichen, der Brauchbarkeit, der Verwendbarkeit betrachtet. Wenn man es schafft, ihn endlich mal in seinem "Sosein" zu belassen. Nichts anderes von ihm zu fordern, als dass er auf der Welt ist. Wir machen es uns einfach zu selten bewusst: Diese Person, mit der wir leben, mit genau diesen Eigenheiten, mit allen Vorzügen und Schwächen, so ein Wesen hat es im ganzen Universum nie zuvor gegeben und wird es auch nie wieder geben.

steinberger

- 1 So
- 2 Mo
- 3 Di
- 4 Mi
- 5 Do
- 6 Fr
- 7 Sa
- 8 So
- 9 Mo
- 10 Di
- 11 Mi
- 12 Do
- 13 Fr
- 14 Sa
- 15 So
- 16 Mo
- 17 Di
- 18 Mi
- 19 Do
- 20 Fr
- 21 Sa
- 22 So
- 23 Mo
- 24 Di
- 25 Mi
- 26 Do
- 27 Fr
- 28 Sa
- 29 So
- 30 Mo
- 31 Di



Foto: Walter Filler

August

8

2007

Ist es nicht merkwürdig? Um einen Erfolg wirklich genießen zu können, darf man sich seiner Sache vorher nicht zu sicher gewesen sein. Vor allem darf man nicht glauben, man hätte sich diesen Sieg "verdient". Würde man sich über den Nobelpreis noch freuen, wäre man schon bei Beginn seines Projekts ganz sicher gewesen, den Preis damit so gut wie in der Tasche gehabt zu haben? Wahrscheinlich nicht. Je größer die Gefahr des Scheiterns, desto stärker der Eindruck, "Glück gehabt" zu haben. Wohl deshalb ist intensives Glücksempfinden gewöhnlich mit einem Gefühl der Dankbarkeit verbunden.

steinberger

1 Mi
2 Do
3 Fr
4 Sa
5 So
6 Mo
7 Di
8 Mi
9 Do
10 Fr
11 Sa
12 So
13 Mo
14 Di
15 Mi
16 Do
17 Fr
18 Sa
19 So
20 Mo
21 Di
22 Mi
23 Do
24 Fr
25 Sa
26 So
27 Mo
28 Di
29 Mi
30 Do
31 Fr



Ist Freude dasselbe wie Glück? Freude ist vielleicht die nächste oder wichtigste Verwandte des Glücks. Glück verbindet sich mit erreichten Zielen. Freude dagegen hat mit Vertrauen in die Zukunft zu tun - weshalb es zwar Vorfriede, aber kein Vor-Glück gibt. Wir müssen nur das plötzliche Eintreten des Wunderbaren für jederzeit möglich halten. Und wenn das stimmt, dann könnte man ja gut leben ohne Glück. Das war jedenfalls auch die Meinung der idealistischen Philosophen, die die Bestimmung des Menschen, seine Verpflichtung und nicht das Glück für das Wesentliche im Leben hielten.

1 Sa
2 So
3 Mo
4 Di
5 Mi
6 Do
7 Fr
8 Sa
9 So
10 Mo
11 Di
12 Mi
13 Do
14 Fr
15 Sa
16 So
17 Mo
18 Di
19 Mi
20 Do
21 Fr
22 Sa
23 So
24 Mo
25 Di
26 Mi
27 Do
28 Fr
29 Sa
30 So



Oktober

10

2007

Ein geglücktes Leben - was ist das? Im Gegensatz zum Glücksmoment, der sich plötzlich und unverhofft einstellt, muss man über das eigene Leben nachdenken, um zu dem Schluss zu kommen, dass es gelungen ist. Das glückliche Leben bedarf der Reflexion. Man muss es erst einmal als solches betrachten. Es ist dann die Gesamtheit des Lebens, die man als glücklich beurteilt - also auch die unglücklichen Zeiten. Es besteht also nicht aus einer Aneinanderreihung von Gipfelerlebnissen, sondern aus den vielen kleinen Freuden, die unser alltägliches Leben für uns bereit hält - und den vielen kleinen Ärgernissen.

steinberger

- 1 Mo
- 2 Di
- 3 Mi
- 4 Do
- 5 Fr
- 6 Sa
- 7 So
- 8 Mo
- 9 Di
- 10 Mi
- 11 Do
- 12 Fr
- 13 Sa
- 14 So
- 15 Mo
- 16 Di
- 17 Mi
- 18 Do
- 19 Fr
- 20 Sa
- 21 So
- 22 Mo
- 23 Di
- 24 Mi
- 25 Do
- 26 Fr
- 27 Sa
- 28 So
- 29 Mo
- 30 Di
- 31 Mi



November

11

2007

Haben Sie ein Lieblingsritual? Rituale sind Wiederholungen, die nicht nur Glücksmomente schaffen, sondern auch eine gewisse Vorfreude. Wiederkehrende Dinge, die dem gesamten Leben Struktur geben: in der Adventzeit Punsch trinken, zu Weihnachten einen Christbaum schmücken, vor dem Einschlafen eine Geschichte erzählt bekommen. Rituale können glücklich machen, aber von ihnen befreit zu sein ebenso: einmal Ostern einfach zu überspringen, keine Ansichtskarten zu schreiben, Geld für ganz überflüssige Dinge diesmal einfach zu spenden.

steinberger

1 Do
2 Fr
3 Sa
4 So
5 Mo
6 Di
7 Mi
8 Do
9 Fr
10 Sa
11 So
12 Mo
13 Di
14 Mi
15 Do
16 Fr
17 Sa
18 So
19 Mo
20 Di
21 Mi
22 Do
23 Fr
24 Sa
25 So
26 Mo
27 Di
28 Mi
29 Do
30 Fr

1. Allerheiligen
2. Allerseelen



Foto: Walter Filler

Haben Sie eine Vision? Eine Vision, das ist eine Vorstellung von der Zukunft, eingefroren in einem einzigen Bild. Es ist ein Zukunftsbild, das beglückt. Ein Leitstern, der einen dort hinführt, wohin man will. Das geschieht allerdings beinahe unmerklich und niemals auf dem geradesten Weg. Und am Ende sieht das Land, in das man geführt worden ist, oft ganz anders aus, als man es sieht vorgestellt hat. Aber man ist glücklich. Es ist also eine merkwürdige Sache, so eine Vision. Im Grunde ist sie das eigene Leben.

steinberger

- 1 Sa
- 2 So
- 3 Mo
- 4 Di
- 5 Mi
- 6 Do
- 7 Fr
- 8 Sa
- 9 So
- 10 Mo
- 11 Di
- 12 Mi
- 13 Do
- 14 Fr
- 15 Sa
- 16 So
- 17 Mo
- 18 Di
- 19 Mi
- 20 Do
- 21 Fr
- 22 Sa
- 23 So
- 24 Mo
- 25 Di
- 26 Mi
- 27 Do
- 28 Fr
- 29 Sa
- 30 So
- 31 Mo



8. Maria Empfäng.
25. Christtag
26. Stefanitag